

Kurzanleitung in folgenden Schritten:

1. Stromkabel nicht angeschlossen, SENSITIVITY ganz links = 7:00, HIGH CUT = 12:00
2. Mono Cinchkabel von INPUT links oder rechts an AV Gerät SUB OUT oder Stereo Cinchkabel an Vorverstärker- CD -DVD -PC Signalausgang oder andere Signalquellen
3. Signalquelle mit bassbetonter Musik und niedriger Lautstärke aktivieren
4. Stromkabel anschließen und einschalten = grüne LED muss aufleuchten
5. SENSITIVITY langsam nach rechts drehen bis Zimmerlautstärke
6. Prüfen, ob Subwoofer oder Körperschallwandler korrekt funktionieren / klingen
7. HIGH CUT einstellen
8. SENSITIVITY nach links, bis es leise wird
9. Signalquelle auf ca. + 80% aufdrehen = höhere Signalspannung
10. SENSITIVITY weiter aufdrehen, bis maximale Leistung abgegeben werden kann, ohne die Lautsprecher zu überlasten
11. Der Schiebeschalter steht auf GND. Bei Brummeinstreuungen über das Hausnetz stellt man diesen auf LIFT.

Technische Daten:

Stromversorgung	230 V / 50 Hz	Schutzschaltungen gegen Überhitzung und Kurzschluss durch Lautsprecherrelais
Dämpfungsfaktor	250	an 4 ohm
Ausgangsleistung / Verzerrung	340 W rms / 0,7 %	- 4 ohm / 506 W rms / 10 % - 4 ohm
	512 W rms / 0,7 %	- 2 ohm / 680 W rms / 10 % - 2 ohm
Frequenzgang	10 - 400 Hz	/ -1dB
Störabstand	über 95 dB	
Eingangsempfindlichkeit	variabel von 0,2 - 2 Volt	/ 10 k Ohm
Tiefpass	variabel von 35 - 400 Hz	/ 24 dB
Maximale Leistungsaufnahme	1000 watt	
Sicherung	T 6A / 250 V	
Breite x Höhe x Tiefe	340 x 105 x 220 mm	
Gewicht	7 kg	

1. Warum hat der Mono Verstärker einen Stereo Eingang?

Die Cincheingänge links + rechts werden intern auf mono geschaltet. Dadurch geht bei Ansteuerung mit Stereosignal nichts vom Bassanteil verloren, wenn auch Musik unter 50 Hz fast immer mono entspricht und die Kanaltrennung erst ab 60-70 Hz zunimmt. Bei Ansteuerung mit Mono Cinchkabel, z.B. vom Audio Video Verstärker Subwooferausgang / SUB OUT, kann man am Ausgang links oder rechts anschließen.

2. Wie stelle ich die Regler auf der Rückseite ein?

SENSITIVITY passt die Eingangsempfindlichkeit an das ankommende Signal an. Vorteilhaft ist ein starkes Signal, weil weniger Störungen in das Kabel einstreuen können und SENSITIVITY weiter links stehen kann, was ebenfalls der Klangqualität zugute kommt. Man sollte deshalb am Vorverstärker oder AV Gerät SUB OUT auf ca. + 80% aufdrehen, insbesondere wenn dort auf A-500 und einen zweiten Subwooferverstärker / Aktivsubwoofer aufgeteilt wird. Aufgrund der

hohen Eingangsempfindlichkeit muss man von ganz links = Reglerstellung 7 Uhr langsam aufdrehen, um die Lautsprecher nicht zu überlasten. HIGH CUT beschneidet die oberen Frequenzen, sodass nur Tiefbass verstärkt wird. Sinnvoll ist

ca. 9-10 Uhr für Tiefbass oder Bassshaker. Für Spiele und Rennen kann man auf ca. 11-12:00 stellen.

3. Wie funktioniert die Automatiksicherung?

Der A-500 hat Sicherungen für Überlastung, Überhitzung, Lautsprecherkurzschluss und zu niedrige Lautsprecherimpedanz. Die niedrigste Impedanz von 2 Ohm ist nahe an der Abschaltgrenze von ca. 1,7-1,8 Ohm. Diese kann ausgelöst werden,

wenn bei 2 Ohm Betrieb und Maximalleistung zusätzlich starke Bassimpulse verarbeitet werden müssen. Bei Parallelschaltung von 2 Stück unserer BS-200 Köperschallwandler (= gesamt 1,8-1,9 Ohm) muss langsam aufgedreht

werden, bis die Abschaltgrenze erreicht wird. Dann dreht man 3-4 mm zurück. Bei längerem Betrieb kann danach wieder etwas weiter aufgedreht werden. Das hat folgenden Grund: Zu der Impedanz der BS-200 addieren sich der elektrische

Widerstand des Kabels und die Erhöhung des Widerstandes des Schwingspulendrahtes, Beispiel: Impedanz bei 25° = 2 Ohm steigt bei 150° auf ca. 2,2 Ohm und bei der Maximalbelastung von 250° auf ca. 2,5 Ohm. Nach Abschaltung

wird nach ca. 10-20 Sekunden wieder automatisch eingeschaltet, jedoch bei starker Gehäuseerwärmung erst nach ca. 30 Sekunden. Wenn das noch länger dauert, kann man den Geräteschalter vorne aus- und anschalten.

4. Betrieb mit 2 x BS-200

Aufgrund der hohen Leistungsreserve passt für 2 x BS-200 am besten Reihenschaltung entsprechend der A-408 Reihenschaltung. Hierbei wird der A-500 weniger warm und schaltet auch bei Impulsspitzen nicht ab. Die BS-200 werden an ihre Grenze gefahren, jedoch nicht

überlastet. Das Lautsprecherkabel sollte 4mm^2 nicht unterschreiten, insbesondere bei den üblichen Längen von 3-8 Metern.

5. Warum wird das Gehäuse bei hoher Leistung heiß?

Außer den Seitenwänden besteht das Gehäuse aus massiven Aluminium-Strangussteilen, die als Kühlfläche dienen für die 6 Endtransistoren. Das Gehäuse darf deshalb nicht eingebaut werden und benötigt von unten Zufuhr von normal

temperierter Raumluft. Ab ca. 80° schaltet sich automatisch der Lüfter im Boden zu und unter 75% wieder ab.